ZBB 2004, 413

BGB §§ 181, 676a, 812

„Weigerungsrecht“ der Bank hinsichtlich Überweisungsaufträgen in Vertretungsfällen nur bei konkretem Verdacht auf Missbrauch zu Lasten des Kontoinhabers

BGH, Urt. v. 15.06.2004 – XI ZR 220/03 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2004, 1544 = BKR 2004, 377 = NJW 2004, 2519 = WM 2004, 1546

Amtliche Leitsätze:

1. § 676a BGB hindert Kreditinstitute nicht daran, sich rechtsgeschäftlich zum Abschluss von Überweisungsverträgen und zur Durchführung von Überweisungen zu verpflichten.

2. Zum Rückzahlungsanspruch von Eltern, die Geld auf Konten ihrer Kinder überwiesen haben, um die Besteuerung der Kapitalerträge zu vermeiden.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG